



Auch die Cheerleader der Schillerschule waren wieder im Einsatz.



So sahen die Medaillen für die Kinder- und Jugendläufe aus.



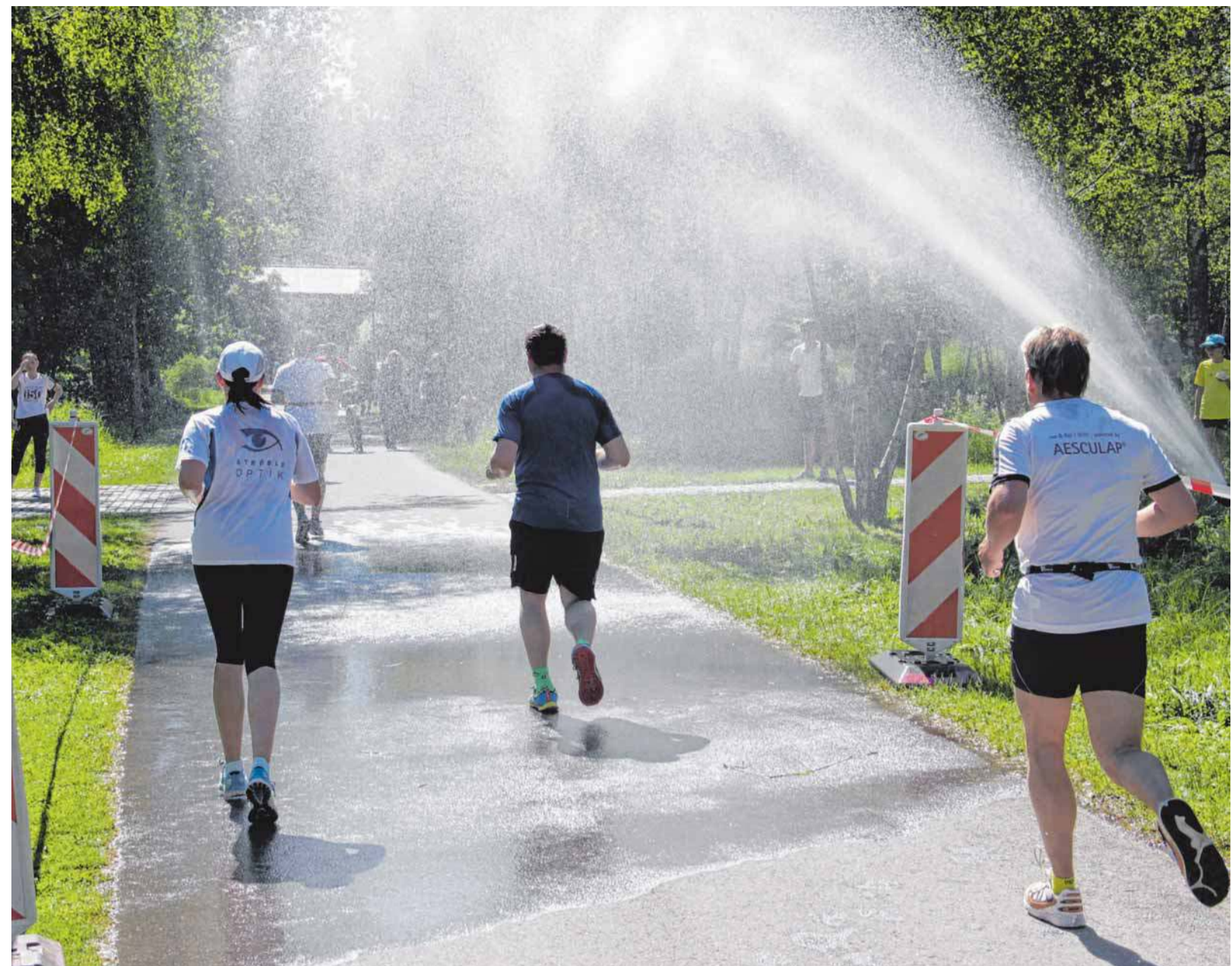
Läuft mit seinen Kindern beim Marathon ins Ziel: Frank Buhl.



Nicht nur auf dem Festplatz, sondern auch entlang der Strecke wird Verpflegung groß geschrieben.



Inliner bei run & fun und dann noch ein Defekt? Saskia Ulrich fährt bei den Kinder- und Jugendläufen hinter dem Feld her.



Aufgrund der heißen Temperaturen tat den Läufern eine Abkühlung wie hier vom THW gut.

FOTOS: MATTHIAS JANSEN, CHRISTIAN GERARDS



Viele Zuschauer säumen den Streckenrand bei run & fun.

Impressionen von run & fun in Tuttlingen

Kay-Uwe Müller holt siebten Marathonsieg

Bei den Frauen kommt am Sonntag Sandra Schmid nach 42,195 Kilometern als Erste an

Von Christian Gerards

TUTTLINGEN - Er ist der Lauf-König von Tuttlingen: Kay-Uwe Müller (TSG Schwäbisch Hall) hat am Sonntag zum siebten Mal den Donatual-Marathon gewonnen. Zuvor war er schon von 2010 bis 2015 erfolgreich. Im vergangenen Jahr war er nicht am Start. Bei den Frauen holte sich Sandra Schmid (Sport Weiss Team) den Sieg.

Müller zog nach fünf Kilometern der Konkurrenz davon - auch wenn er wie er im Ziel später betonte, auf den ersten zehn Kilometern noch seine Probleme gehabt habe. „Dann bin ich aber ins Rollen gekommen“, sagte er am Mikrofon von Moderator Clemens Lücke. Und wie: Am Ende hatte Müller nach 2:35:15 Stunden fast 14 Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten, Sebastian Giebeler (Böblingen).

„Ich musste nur dem Begleitfahrad hinterher“, meinte Müller, der schon nach wenigen Sekunden wieder bei Puste war. Erstaunlich: Der Seriensieger von Tuttlingen rannte die zweite 21-Kilometer-Runde bei den heißen Temperaturen am Sonntag lediglich 29 Sekunden langsamer als die erste. „Das ist eine Superzeit“, lautete daher auch Müllers Fazit.

Gestecktes Ziel erreicht

Giebeler war im vergangenen Jahr zum ersten Mal den Marathon gelaufen und nach drei Stunden ins Ziel gekommen. Für dieses Jahr hatte er sich eine Zeit von 2:49 Stunden vorgenommen. Mit 2:49:12 Stunden erreichte er dann auch sein selbstgestecktes Ziel vor Bernd Vöhriinger (TSV Kusterdingen), der nach 2:56:19



Sie holen sich am Sonntagmittag den Sieg beim Donatual-Marathon von run & fun in Tuttlingen: Kay-Uwe Müller und Sandra Schmid.



FOTO: CHRISTIAN GERARDS

Stunden den Marathon von run & fun beendete. Bei den Frauen sah es lange nach einem Sieg für Katja Gallasch (Fachklinik für Drogenkrankheiten Siebenzweige) aus. Doch der Siegerin von 2011 und 2016 ging nach 32 Kilometern gerechelt die Puste aus. So zogen noch Sandra Schmid und Eva Müller (Burkis Best) an ihr vorbei.

Den entscheidenden Antritt setzte Sandra Schmid, die sich laut eigener Aussage erst kurzfristig für einen Start in der zweiten Runde kurz vor Nendingen.

Am Ziel hatte Sandra Schmid, die das Rennen auf den letzten sieben Kilometern für sich entschied, dann mit einer Zeit von 3:24:34 Stunden et-

was mehr als eine Minute Vorsprung vor Eva Müller (3:25:37 Stunden), die kurze Zeit vor der Siegerin das Feld angeführt hatte. Katja Gallasch folgte in 3:27:15 Stunden. Auch wenn sich die Vorjahresiegerin ins Ziel quälte, eines stand für sie fest: „Aufhören gibt es für mich gar nicht.“ Sie sei eben keine Eliteläuferin, bei der es in erster Linie auf die Zeit ankomme.

Ole Srocke und Nina Kreisherr siegen im Halbmarathon

Beide haben im Ziel einen deutlichen Vorsprung auf die Konkurrenz

Von Christian Gerards

TUTTLINGEN - Ole Srocke (May Running Team Waldshut) und Nina Kreisherr (LC Zuzwil) haben am Sonntag den Halbmarathon im Rahmen von run & fun in Tuttlingen gewonnen. Beide Läufer hatten im Ziel einen deutlichen Vorsprung auf die Konkurrenz. Insgesamt kamen bei heißen Temperaturen 276 Läufer ins Ziel.

Während sich Nina Kreisherr bereits im Jahr 2015 als Erste des Marathons in die Siegerliste von run & fun eintragen konnte, so war es für Ole Srocke der erste Triumph in Tuttlingen. Mit seiner Zeit von 1:20:51 Stunden zollte er aber etwas den warmen Temperaturen Tribut. Mit seiner Siegerzeit hätte er im vergangenen Jahr das Podest verpasst. Doch sei's drum: Heuer war er nicht zu schlagen und verwies Marc Meßner (TSV Straßberg, 1:25:19 Stunden) deutlich auf den zweiten Platz. Dritter wurde in 1:25:21 Stunden knapp dahinter Andreas Ciensky (Drescher Running).

Zunächst habe er zur Spitze noch etwas Abstand gehabt, betonte Srocke im Ziel: „Ich habe mir gedacht, dass ich da besser nicht mitgehe“, sagte er. Und mit dieser Einschät-

zung sollte er recht behalten, ab Kilometer sechs habe er dann Schub aufgenommen und am Ende einen für ihn „bisschen überraschenden“ Vorsprung herausgelaufen. Vor allem

der Lauf auf der Weimarstraße, wo Mädchen mit Wasserpietolen auf die Läufer gezielt hatten, habe ihm viel Spaß bereitet.

Mit einem Vorsprung von 2:30 Minuten auf Diana Rein-schmied (LG Bodensee) kam Nina Kreisherr in 1:20:51 Stunden nach der Runde über Möhringen und Nendingen wieder am Festplatz in Tuttlingen an. Dritte wurde an diesem Lauf Andrea Ritter (SV Frohnstetten), die 1:40:32 Stunden für die 21 Kilometer benötigte.



Sie holen sich am Sonntag die Siege im Halbmarathon: Ole Srocke und Nina Kreisherr



FOTO: CHRISTIAN GERARDS

Laufpartner dabei

Die ersten Kilometer des Halbmarathons habe sie mit einer Konkurrentin das Feld angeführt, berichtete Nina Kreisherr - wobei die andere Läuferin zumeist die Führungsarbeit übernahm. Als sie sich dann doch etwas abgesetzt habe, hatte sie zwei Männer dabei, die mit ihr liefen, unter anderem ihr Laufpartner. „Sie haben eine gute Pace gemacht“, sagte die Siegerin. Am Ende sei bei ihrem Erfolg „wohl auch eine Spur Glück“ dabei gewesen.

Zehn-Kilometer-Lauf ist fest in Schweizer Hand

Mohamednur Hamid vom LC Schaffhausen und Brigitte Schoch von der LA Gossau dominieren auf der Strecke

Von Ingeborg Wagner

TUTTLINGEN - Mohamednur Hamid vom LC Schaffhausen hat den Zehn-Kilometer-Lauf in 32 Minuten und 50 Sekunden gewonnen. Zweiter wurde Oliver Späth vom TV Zell am Neckar (34:21 Minuten), Dritter ist Vorjahressieger Martin Walther (34:35). Bei den Frauen siegte Brigitte Schoch, die letztes Jahr Zweite war (43:22), vor Maria Irion vom Team KLS Martin Group (44:07) und Maïke Hermle vom SC Gosheim (45:06).

Die Temperaturen brachten die Läufer an ihre Grenzen. Die Hitze war auch für Hamid, der das Rennen von Anfang an dominierte, eine Herausforderung. Das und „der Stau auf der Strecke“, wie er sagte, denn er überbrannte viele Läufer. „Nach der ersten Runde war es ziemlich eng“, fand der 40-Jährige, der 2015 bei run & fun mit 29 Minuten und 59 Sekunden ganz oben auf dem Treppchen gestanden hatte. Ob er sonst noch schneller gewesen wäre? Nein, das

ist kein Thema für den Mann vom LCS, der nur zum Spaß gestartet sei. Am Sonntag stand in Winterthur bereits das nächste Laufereignis für ihn an, dann allerdings auf der längeren Distanz.

Oliver Späth, der Zweitplatzierte, war ein Tuttlingen-Neuling. Dass er Hamid nicht gefährlich werden konnte, sei ihm von Anfang an klar gewesen, sagte er. Doch bei der extremen Hitze war er mit dem zweiten



Die Sieger: Mohamednur Hamid

Platz zufrieden. Auch Martin Walther konnte Hamid diesmal nicht schnappen. „Nur mit dem Auto war ich gleich schnell“, bekannte er, denn auch er ist aus Schaffhausen ange-reist.

Brigitte Schoch kennt man von Tuttlingen. Vergangenes Jahr war sie Zweite hinter Binka Derkmann von den TSF, die diesmal nicht startete. 2015 hatte Schoch den Zehn-Kilometer-Lauf letztmals gewonnen.

Die ersten zweieinhalb Runden war Maria Irion vom TV Talheim, die für die KLS Martin Group, den Namensgeber des Zehn-Kilometer-Laufs startete, noch vorne, dann überholte die 38-jährige Schoch sie. „Ich war mir ziemlich sicher, dass sie Maïke hätte, dran zu bleiben“, so Schoch über Irion. Bei diesen Temperaturen sei es wichtig gewesen, nicht so schnell loszulassen und sich das Rennen einzuteilen. Dritte wurde Maïke Hermle vom SC Gosheim, die in der Altersklasse weibliche Jugendliche unter 18 Jahren startete.



und Brigitte Schoch. FOTOS: I. WAGNER

Ergebnisse

Marathon
Männer: 1. Kay-Uwe Müller (TSG Schwäbisch Hall, 1/M35) 2:35:15 Stunden, 2. Sebastian Giebeler (Böblingen, 2/M35) 2:49:12, 3. Bernd Vöhriinger (TSV Kusterdingen, 1/M45) 2:56:19, 4. Gabriel Kammerer (SV Irslingen, 1/M) 2:56:52, 5. Raffi Volk (Mentor automotive, 1/M30) 3:04:25, 6. Frank Brenngartner (SC Müns-tertal, 1/M40) 3:07:20, 7. Walid Abassi (Tuttlingen, 2/M30) 3:13:36, 8. Wolfram Vogtle (Stockach, 1/M55) 3:15:40, 9. Raffi Heim (Zimmerer-Innung Tuttlingen, 2/M45) 3:19:59, 10. Armin Frech (Zimmerer-ernung Tuttlingen, 3/M35) 3:21:18, 11. Edi Wucher (SC Vogt, 1/M50) 3:21:58, 12. Oliver Meyer (Baumarbeiten Tuttlingen, 2/M40) 3:28:01, 16. Volker Mattes (Marquardt Team, 3/M45) 3:40:21, 20. Frank Buhl (Chiron, 5/M50) 3:46:19, 27. Michael Wehle (Karlsruhe, 7/M30) 3:55:01, 32. Volker Wittke (Zeitläufer, 1/L21 m) 3:59:52, 36. Christoph Fleig (Volz Gruppe GmbH, 8/M45) 4:02:29, 45. Thomas Gies-lach (LG Tuttlingen/Fridingen, 8/M55) 4:25:28, 48. Raffi Kohler (TTC Tuttlingen, 13/M50) 4:34:12.
Frauen: 1. Sandra Schmid (Sport Weiss Team, 1/W35) 3:24:34 Stunden, 2. Eva Müller (Burkis Best, 2/W35) 3:25:37, 3. Katja Gallasch (Fachklinik für Drogen-krankheiten siebenzweige, 1/W40) 3:27:15, 4. Sabine Schmid (LT Starzach, 1/W30) 3:39:26, 5. Annette Vögtle (Stockach, 1/W50) 4:00:58, 6. Melanie Altenbeck (TherapieReha Bottwartal, 1/W) 4:01:11, 7. Martina Flessa (BaDo-Runners, 1/W45) 4:01:58, 8. Jasmin Lehmann (LT Pöhren, 2/W40) 4:17:18, 9. Sandra Kiefer (Wembach, 2/W50) 4:26:19, 10. Christine Lehner (Horb, 2/W50) 4:31:33, 11. Judith Baumann (TV Rheinabern, 2/W45) 4:33:48, 12. Kati Schramm (EK Schwaikheim, 3/W50) 4:42:30, 13. Margarete Krauß (Tübingen, 1/W55) 4:44:34, 14. Kattiva Heckmann (Tuttlingen, 3/W35) 5:30:59, 15. Regine Lehberger (TriColo-gne, 4/W35) 5:35:27.

Zehn-Kilometer-Lauf
Männer: 1. Mohamednur Hamid (LCS, 1/M40) 32:50 Minuten, 2. Oliver Späth (TV Zell am Neckar, 1/M) 34:21, 3. Martin Walther (Tontarra-Hirsch Wurmlingen, 2/M40) 34:53, 4. Nico Geist (LG Hohenfels, 1/M30) 35:30, 5. Patrick Ries (Tontarra-Hirsch Wurmlingen, 2/M) 36:55, 6. Adrian Balla (LG Hohenfels, 3/M) 37:32, 7. Francisco Ballstrieri (TV Zell am Neckar, 2/M30) 37:58, 8. Fabian Cosob (SV Wilingen-dorf, 4/M) 38:47, 9. Frank Todt (SV Fridingen, 3/M40) 38:56, 10. Stefan Henke (Tontarra-Hirsch Wurmlingen, 1/M35) 39:24, 11. Friedemann Häberlein (ASV Tuttlingen, 1/M45) 39:48, 12. Peter Wehrle (SV Reichenau, 2/M45) 39:50, 13. Frank Karotisch (TG Stockach, 1/M60) 40:06, 14. Frank Seidl (Karlsruhe, 4/M40) 40:30, 15. Bertrand Auer (Kiesel GmbH, 3/M45) 40:31, 17. Jakob Schöll (IKG Tuttlingen, 1/MJ U18) 41:57, 20. Simon Schneider (TSF Tuttlingen, 4/M30) 42:00, 21. Leon Vögele (KLS Martin Group, 5/M30) 42:29, 22. Frank Brobel (Tuttlingen, 5/M40) 43:16, 27. Torsten Reinauer (Meihack u. Sellwig Messebau GmbH, 3/M35) 43:19, 28. Wolfgang Dreher (Werma Signaltechnik (LAG Gossau), 1/W35) 43:22 Minuten, 2. Maria Irion (KLS Martin Group, 1/W40) 44:07, 3. Maïke Hermle (SC Gosheim, 1/W1U18) 45:06, 4. Sonja Kulpok (Sigmaringen, 1/W30) 46:13, 5. Melanie Heindl (DAV Tuttlingen, 1/W40) 46:50, 6. Ulrike Knoll (Landrats-amt Tuttlingen, 2/W40) 47:04, 7. Monika Tarkosova (Asperg, 2/W) 48:57, 8. Lorena Schmid (Vito AG, 2/W1U18) 49:18, 9. Sabine Graf (Aesculap, 1/W45) 49:49, 10. Sophia Aichele (Möhringen, 3/W) 49:58, 11. Doris Vrontakis (WhatsRunners, 1/W55) 50:18, 12. Tanja Burkard (Run and Fun Sun, 3/W40) 50:18, 13. Kerstin Wozny (SuS Bertlich, 1/W50) 51:13, 14. Ulrike Vögtle (SV Kolbingen, 4/W40) 51:43, 15. Susanne Messner (TSV Nusslingen, 2/W35) 53:31, 16. Sandra Brendle (TSF Tuttlingen, 4/W) 54:18, 18. Sonja Blessing (Marquardt Team, 5/W) 54:51, 19. Meagan Wagner (Tuttlingen, 3/W1U18) 55:06, 21. Katja-Lucia Braun (Karlsruhe, 4/W35) 55:51, 22. Monika Schröter (Schako, 2/W50) 55:13, 23. Lena Burghart (Aesculap, 2/W30) 56:13, 24. Carolin Schneider (Tuttlingen, 3/W30) 56:14, 25. Regina Stern (KARL STORZ GmbH & Co. KG, 5/W35) 56:15, 26. Annika Schimmel (Karlsruhe, 6/W) 56:27, 27. Christa Lang (Aesculap, 2/W30) 56:38, 28. Jenny Schützbach (Karlsruhe, 2/W) 56:38, 29. Alexandra Frech (Landratsamt Tuttlingen, 5/W40) 56:42, 31. Tanja Zeller (OHG Tuttlingen, 4/W1U18) 57:01, 32. Nevenka Sadzak (Aesculap, 3/W50) 57:06, 33. Sarah Rosenkranz (IKG Tuttlingen, 1/W1U20) 57:15, 35. Selina Hamma (Fridingen, 8/W) 57:21, 36. Simone Herrmann (Mühlheim, 7/W40) 57:26, 37. Eva Mayer (Kreispar-kasse Tuttlingen, 5/W30) 57:29, 38. Verena Storz (Aesculap, 6/W30) 57:33, 39. Martina Bett (GUS Sindelfingen, 9/W) 57:37, 40. Cara Riesther (IKG Tuttlingen, 5/W1U18) 57:48, 41. Jasmin Schöpf (IKG Tuttlingen, 6/W1U18) 57:56, 42. Katrin Rogal-li (LT Hohenfels, 8/W40) 58:25, 43. Nina Finkbeiner (IKG Tuttlingen, 7/W1U18) 58:42, 44. Kristin Ronecker (IKG Tuttlingen, 2/W1U20) 58:43, 45. Ute Andris (Team Gränzbote, 4/W50) 59:00, 46. Kristina Ostwald (Tuttlingen, 9/W40) 59:00, 48. Ingrid Frey (Aesculap, 3/W45) 59:11, 49. Sabine Baur (Team Gränzbote, 4/W45) 59:33, 50. Elvira Maier (Team Gränzbote, 5/W50) 59:37.